

Öffentliche Stellenausschreibung

Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert und sich zu einem herausragenden Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region entwickelt. Sie ist drittmittelstark, mehrfach prämiert in der Lehre, verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung und wurde als familienfreundlich ausgezeichnet. Rund 20.000 Studierende und 3.000 Beschäftigte arbeiten an drei Standorten – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – an einer der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

An der **Universität Potsdam, Humanwissenschaftliche Fakultät, Professur für Empirische Unterrichts- und Interventionsforschung**, ist möglichst **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** folgende Stelle unbefristet zu besetzen:

Akademische/-r Mitarbeiter/-in (w/m/d) **Kenn-Nr. 342/2026**

Die Arbeitszeit umfasst 20 Wochenstunden (50 %). Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-Länder.

Ihr Arbeitsbereich:

Die Professur für Empirische Unterrichts- und Interventionsforschung ist dem Strukturbereich Bildungswissenschaft der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität Potsdam zugeordnet und befasst sich mit folgenden Forschungsschwerpunkten: Begabungs- und Leistungsförderung von Schülerinnen und Schülern, Unterrichts- und Schulentwicklung, kooperative Unterrichtsentwicklung durch Lesson Study, Fort- und Weiterbildung von Lehrpersonen und Kooperation von Lehrpersonen. Die Lehre erfolgt in den Bildungswissenschaften sowohl in verschiedenen Bachelor- als auch Masterstudiengängen.

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Vor- und Nachbereitung sowie Durchführung von Lehrveranstaltungen im Bereich der Bildungswissenschaft vorrangig in den Studiengängen des Lehramts für die Sekundarstufen I und II, v. a. Seminare in der Schulpädagogik; einschließlich Leistungserfassung und Leistungsbewertungen der Studierenden
- Betreuung, Begleitung und Beratung von Studierenden in schulpraktischen Studien
- Konzeption und Durchführung von hybriden Begleitseminaren für Studierende, die ihr Schulpraktikum an einer deutschen Schule im Ausland absolvieren
- Betreuung von Abschlussarbeiten der Studierenden
- Administrative Aufgaben im Rahmen von Lehr- und Prüfungsorganisation
- Mitarbeit in der Weiterentwicklung von Lehrinhalten des Studiums
- Eigene wissenschaftliche Arbeit: Erfassung des aktuellen Forschungsstandes zur Integration in die Lehre; Teilnahme an Konferenzen und Fachkolloquien

Das Lehrdeputat richtet sich nach den jeweils gültigen Vorgaben der Lehrverpflichtungsverordnung (LehrVV) des Landes Brandenburg sowie der vom Senat der Universität Potsdam beschlossenen Bandbreitenregelung. Für diese Stelle erfolgt die Zuordnung zur Gruppe

akademischer Mitarbeiter/-innen¹ mit Schwerpunkt Lehre¹. Derzeit beträgt das Lehrdeputat für diese Stelle 7 LVS.

Sie bringen Folgendes mit:

- abgeschlossenes Hochschulstudium (Master oder gleichwertig) des Lehramts, der Erziehungs- oder Bildungswissenschaften Psychologie oder einer verwandten Disziplin
- abgeschlossener lehramtsbezogener Vorbereitungsdienst und/oder pädagogische Erfahrungen
- Erfahrungen in der universitären Lehre
- Erfahrungen in der Betreuung und Begleitung von Studierenden im Rahmen praxisorientierter Lehrveranstaltungen (Praxissemester, Schulpraktikum)
- Forschungserfahrungen in der empirischen Bildungsforschung
- hohe Team- und Kommunikationsfähigkeit und die Bereitschaft zur Kooperation
- sicherer Umgang mit Office-Programmen (Word, Excel, PowerPoint)

Darüber hinaus sind folgende Kompetenzen wünschenswert:

- abgeschlossene Promotion
- sehr gute Kenntnisse quantitativer und /oder qualitativer Forschungsmethoden
- Erfahrung in der Kooperation mit (deutschen/internationalen) Schulen im Ausland

Unser Angebot an Sie:

Als Universität vereinen wir die Entwicklungsstärke einer Lehr- und Forschungseinrichtung mit den attraktiven Arbeitsbedingungen des öffentlichen Dienstes. Die Universität Potsdam ist eine zuverlässige Arbeitgeberin, die ihre Beschäftigten mit vielfältigen Angeboten und Leistungen unterstützt:

- Entwickeln Sie sich und Ihre fachlichen sowie überfachlichen Kompetenzen in verschiedenen Fortbildungs- und Netzwerkangeboten der Universität Potsdam weiter.
- Alle Standorte bieten eine gute Verkehrsanbindung. Sie können einen monatlichen Zuschuss zum ÖPNV-Jobticket erhalten und Campus-Fahrräder nutzen.
- Profitieren Sie von betrieblicher Altersvorsorge, einer Jahressonderzahlung und vermögenswirksamen Leistungen.
- Nutzen Sie die vielfältigen Angebote des betrieblichen Gesundheitsmanagements sowie des Hochschulsports.
- Sie verfügen über 30 Urlaubstage im Jahr (bei einer 5-Tage-Woche) und sind zusätzlich am 24.12. und 31.12. vom Dienst befreit.

Weitere Informationen zur Arbeitgeberin Universität Potsdam finden Sie unter <https://www.uni-potsdam.de/de/arbeiten-an-der-up/arbeitgeberin/uebersicht>

Ihre Bewerbung:

Reichen Sie Ihre Bewerbung mit Anschreiben, tabellarischem Lebenslauf und entsprechenden Qualifikationsnachweisen über das Online-Karriere-Portal der Universität Potsdam ein (**Kenn-Nr. 342/2026**). Bitte stellen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen in einer zusammengefassten pdf-Datei bereit. Die **Bewerbungsfrist** endet am 31.08.2026.



¹ Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechterformen (w/m/d).

Jetzt online bewerben:
<https://spp.uni-potsdam.de/karriere>

Sollten Sie Hochschulabschlüsse außerhalb der EU absolviert haben, reichen Sie bitte die deutsche Übersetzung und [die Bewertung der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen \(ZAB\)](#) ein. Ersatzweise bitten wir Sie um Zusendung eines PDF-Auszuges aus der Datenbank zur [Anerkennung und Bewertung ausländischer Bildungsnachweise \(ANABIN\)](#).

Die Universität Potsdam schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bewerbungen aus dem Ausland und von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht. Die Universität strebt in allen Beschäftigungsgruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an; in Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt (§ 7 Absatz 4 BbgHG). Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bei Eignungstests und Auswahlgesprächen werden individuelle Nachteilsausgleiche gewährt, die ihrer Behinderung angemessen sind. Sofern ein Mensch mit Behinderung individuelle Nachteilsausgleiche in Anspruch nehmen möchte, teilt er dies bitte im Bewerbungsanschreiben mit.

Für nähere Informationen zur ausgeschriebenen Stelle steht Ihnen Frau Prof. Dr. Miriam Vock per E-Mail: miriam.vock@uni-potsdam.de gerne zur Verfügung.

Gern können Sie sich bei Fragen zum Bewerbungsprozess oder bei technischen Problemen per E-Mail an bewerbung@uni-potsdam.de wenden.

Potsdam, 27.07.2026